Titel: **Emotionen – Fakten – Kampf um die öffentliche Meinung: Wie funktionieren Massenmedien und welche Macht haben sie?**
(mit Besuch einer TV-Sendung)

Seminar-Nr.: STM 325663135

Termin: 21.09. – 26.09.2025

Veranstalter: DGB Bildungswerk e.V., Politische Erwachsenenbildung

Veranstaltungsort: DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen

Seminarleitung: Sarah Heinrigs (TV-Journalistin), Cornelia Fiedler (Bildungsreferentin)
Die genannten Seminarleitenden führen das Seminar selbst durch. Die einzelnen Lerneinheiten werden von ihnen in inhaltlich-methodischer Weise gestaltet und abwechselnd, bisweilen auch gemeinsam durchgeführt. Zusätzliche, externe Referent*innen werden im Programm an entsprechender Stelle aufgeführt.

Sonntag

19.00 – 21.00 Uhr
Seminarleitung durchgehend anwesend
Anreise bis 18.15 Uhr (Abendessen)
Begrüßung der Teilnehmenden
Vorstellung der Teilnehmenden und ihrer Erwartungen an das Seminar
Vorstellung des Seminarprogramms

Montag

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause
Wie Medien den Alltag prägen

- Mediennutzung und Informationswege
- Welche Bedeutung hat das für die Meinungsbildung?
- Die Aufgaben der Massenmedien in einer demokratischen Gesellschaft

12.30 – 14.45 Uhr
Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause
Schlaglichter aus der Mediengeschichte

- Rundfunk und Bildmedien im Nationalsozialismus – Macht und Massenwirkung
- Demokratisierung der Medienlandschaft nach 1945
- Digitalisierung der Medien und „neue“ Öffentlichkeiten durch Social Media

ab 18.00 Uhr
Abendessen

Dienstag

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Wie beeinflussen Medien unser Bild der Wirklichkeit?

Die Wirkung von Medien – überprüft anhand aktueller TV-Nachrichten

- Quantitative Nachrichten-Analyse: Auswahl, Schwerpunkte und Gewichtung in den Nachrichten verschiedener TV-Sender
- Qualitative Nachrichten-Analyse: Wie bestimmt die Bilderwelt unsere Weltbilder?

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Aufbau und filmische Mittel in Medienbeiträgen

- Welche Inhalte und Perspektiven werden gezeigt?
- Wie können Schnitt, Ton, Bild die Wirkung beeinflussen?
- Diskussion: Wie unterscheiden sich die medial vermittelten Realitäten?

Publikumsbindung durch Emotionalisierung

- Wie Medien mit Ekel, Freude, Rührung und Trauer arbeiten

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Mittwoch

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Infotainment: Zwischen Emotion, Information und Unterhaltung

- Mechanismen der Informations- und Unterhaltungsproduktion
- Wie wird Fernsehwirklichkeit hergestellt? Wie unterscheiden sich „mediale“ und „reale“ Wirklichkeit?

12.30 – 14.30 Uhr

Mittagspause

14.45 – 17.45 Uhr

Die Medienlandschaft: Privatwirtschaft vs. Beitragsfinanzierung

- Wer sind die großen Player in der Medienlandschaft?
- Das Beispiel Bertelsmann

Vorbereitung der Exkursion: Beobachtungs-Aufgaben für den Besuch bei „Stern TV“

ab 17.45 – ca. 1 Uhr

Exkursion zu „Stern TV“, Köln

Abendessen im Bus

Donnerstag

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Medien zwischen Informationsauftrag und Publikumsbindung

- Reflexion der Beobachtungen von der Exkursion
- Arbeitsweisen und -bedingungen im TV-Studio
- Pressefreiheit: Was Medien dürfen und sollen

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Pressefreiheit und Arbeitsbedingungen von Medienschaffenden

- Pressefreiheit weltweit
- Angriffe auf Journalist*innen und Pressefreiheit in Deutschland

- Pressekodex und journalistische Praxis

ab 18.00 Uhr Abendessen

Freitag

08.15 – 13.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Politik und mediale Inszenierung

- Zum Verhältnis zwischen Politik und Medien
- Praxis: Politische Anliegen für Social-Media ins Bild setzen

Abschlussgespräch und Seminar-Auswertung

13.00 Uhr Mittagessen und Abreise

Zielgruppe: Alle politisch Interessierten

Lernziele: Im Erwerb von Kenntnissen gemäß dem vorliegenden Themenplan und im Meinungsaustausch dazu sollen die Teilnehmenden ihre politische Urteilsfähigkeit sowie ein Problem- und Verantwortungsbewusstsein für ein demokratisches und solidarisches Europa entwickeln und stärken, indem sie:

- sich mit medienpolitischen und -geschichtlichen Entwicklungen auseinandersetzen
- die Bedeutung der Presse-, Rundfunk- und Medienfreiheit für eine demokratische Gesellschaft beschreiben können
- sich mit der Medienkonzentration und gesellschaftlichen Kontrollmechanismen auseinandersetzen
- Mechanismen der Medienproduktion und -rezeption reflektieren, insbesondere im Spannungsverhältnis zwischen Unterhaltung und Information
- das aktuelle Verhältnis von klassischen Medien, Social Media und Politik bewerten können

Methoden:

- (Kurz-)Referate, Lehrgespräche, Präsentationen
- (Impulsinduzierte) Plenumsdiskussionen
- Einzel-, Partner*innen- und Kleingruppenarbeit
- Nachrichten-Analyse
- Pro- und Contra-Diskussionen, Lernintervalle
- Erstellen von Video- und Fotomaterial
- Präsentationen auf Wandzeitungen
- Recherchen im Internet
- Exkursion (gesondert ausgewiesen)

- Änderungen vorbehalten -